

# Marek Lieberberg

Aus dem Jahre 2004

Marek Lieberberg – Veranstalter von Rock am Ring!

Marek Lieberberg zur geplatzten ONKELZ-Show bei „Rock am Ring“

Wie sich inzwischen herumgesprochen hat, sollten die ONKELZ als unangekündigter Überraschungs-Act bei „Rock am Ring“ auftreten. Daraus wurde jedoch nichts, weil sich große Teile der übrigen Musikerlandschaft weigerten, mit den Frankfurtern aufzutreten.

Veranstalter Marek Lieberberg:

»Die BÖHSEN ONKELZ dienen Teilen der Medien und einigen Repräsentanten der Rockmusik als Zielscheibe für ihre vermeintliche „political correctness“ sowie als willkommene Buhmänner der Nation. Während die meisten Deutschen lange Zeit eine Auseinandersetzung und Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit vermieden haben, soll die undifferenzierte, dauerhafte Ablehnung einer einzelnen Band Geschichtsbewusstsein und Demokratieverständnis suggerieren.

Seit Mitte der 80er Jahre hat die Gruppe ihre Jugendsünden jedoch ausdrücklich bedauert und sich öffentlich gegen jede Verbindung zu rechtsradikalem Gedankengut und nationalistischen Gruppierungen verwahrt. Trotzdem blieb die Opposition vehement und unversöhnlich. Auch Konzerte gegen rechte Gewalt und Spendenaktionen vermochten hieran nichts zu ändern. Statt die Band beim Wort zu nehmen und ihre Hilfe beim Kampf gegen rechte Tendenzen anzunehmen, wurde sie diffamiert und als Feigenblatt für die eigene, „richtige“ Gesinnung missbraucht.

Die Böhsen Onkelz sind nüchtern gesehen eine Hardrock-Band mit großartigen Live-Qualitäten. Ihre Texte geben seit Jahrzehnten keinerlei Anlass für eine fortdauernde Verurteilung oder gar Kritik. Es gibt de facto keine Äußerung der Band, die sie in die Nähe faschistischen oder chauvinistischen Gedankengutes rückt.

Man muss die Onkelz nicht mögen, aber es ist Zeit für eine faire, unvoreingenommene Beurteilung einer Karriere, die sich ihrem Finale zuneigt.